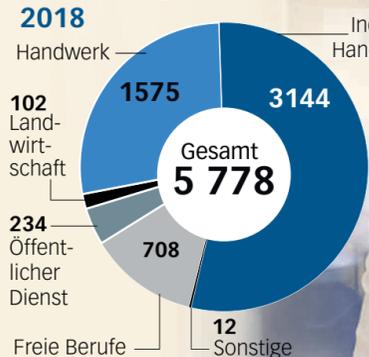


FACHKRÄFTE - DRINGEND GESUCHT!

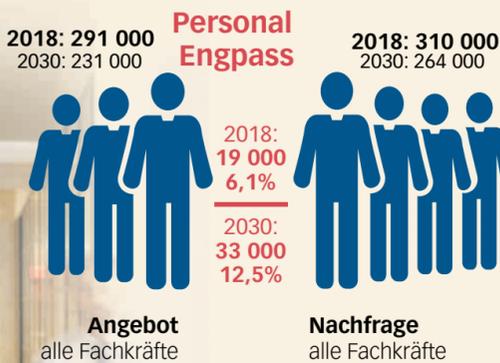
Ausbildungsstellen 2018



Anteil der Langzeitarbeitslosen 2018

an der Gesamtzahl der Arbeitslosen

Bonn	42,6%
Rhein-Sieg-Kreis	37,2%
Bonn/ Rhein-Sieg	39,4%
Nordrhein-Westfalen	41,8%
Bundesrepublik Deutschland	35,6%

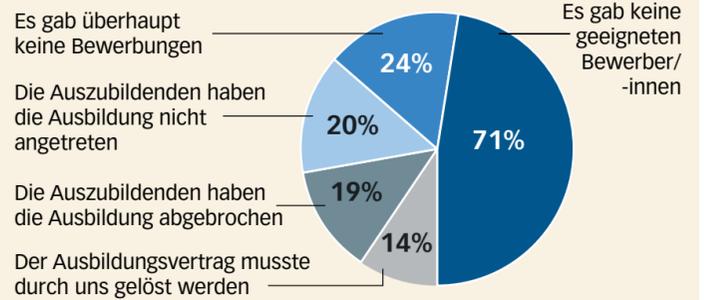


Personalsuchdauer

Beruf	Vakanzeit in Tagen, bis offene Stelle neu besetzt
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	178
Verkauf	146
Reinigung	145
Führung von Fahrzeug- und Transportgeräten	139
Medizinische Gesundheit	130
Tourismus, Hotels, Gaststätten	127
Werbung, Marketing, Medien	124
Gebäude und Versorgungstechnik	122
Schutz, Sicherheit, Überwachung	119
Mechatronik, Energie, Elektronik	119
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	117

Quellen: Online-Umfrage DIHK, IHK Bonn/ Rhein-Sieg, Agentur für Arbeit Bonn.

Darum sind viele Ausbildungsplätze nicht besetzt in Betrieben mit Besetzungsschwierigkeiten



Die größten Branchen

Bonn/Rhein-Sieg hat einen starken Dienstleistungssektor. Die meisten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten im Gesundheits- und Sozialwesen.

Bestand der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftszweigen

(Agentur für Arbeit Bonn, Stichtag: 31. März 2018)

Gesundheits- und Sozialwesen	56 134
Wirtschaftliche Dienstleistungen (ohne Zeitarbeit)	46 936
Handel, Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	40 589
Verarbeitendes Gewerbe	38 348
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Soz.-Vers.	29 354
Information und Kommunikation	20 957
Erziehung und Unterricht	17 020
Verkehr und Lagerei	14 874
Baugewerbe	14 623
Gastgewerbe	11 611
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10 594
Zeitarbeit	5624
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1331

Der Fachkräftemangel gilt als eine der größten Herausforderungen für Unternehmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg. Die Agentur für Arbeit Bonn und die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg wollen deshalb gemeinsam gegen den Fachkräftemangel in der Region vorgehen, Hashtag #GemeinsamFürFachkräfte. Arbeitsagentur und IHK haben eine Analyse erarbeitet, in der sie den Fachkräftemangel in der Region eingehend analysieren und dabei auch die wichtigen Standortfaktoren Verkehr, Demografie und Bildung einbeziehen. Die komplette Broschüre „Gemeinsam für Fachkräfte in Bonn/Rhein-Sieg“ gibt es zum Download unter www.ihk-bonn.de, Webcode 2833.

„Die Generation Z hat hohe Ansprüche“

Karriereberaterin Katrin Busch-Holfelder über die Arbeitnehmer der Zukunft

Die Bonner Karriereberaterin Katrin Busch-Holfelder berät Menschen auf ihrem beruflichen Weg. Ihr Fokus liegt darauf, Menschen ins Handeln zu bringen – mit dem Ziel, Arbeitszufriedenheit und Lebensfreude zu erreichen und dabei erfolgreich zu sein. Dagmar Ziegner sprach mit ihr über die Ansprüche der Generation Z:

In der aktuellen Arbeitsmarktlage suchen Unternehmen händelnd nach Fachkräften. Wie tickt die Generation, die jetzt auf den Arbeitsmarkt kommt? Was erwartet sie von den Arbeitgebern?

Katrin Busch-Holfelder: Die Generation Z, die nach 1995 geborenen Jugendlichen und damit die ersten echten „Digital Natives“, sind die behüteten Kinder der Helikopter-Eltern und haben größtenteils sehr hohe Ansprüche. Wohlstand ist für die meisten selbstverständlich.

Zudem haben sie ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein. Für sie ist Arbeit nur ein Teil des Lebens. Ganz wichtig ist ein positives Feedback vom Arbeitgeber, denn schließlich ist diese Generation von ihren Eltern immer gelobt worden.

Was unterscheidet die Generation von den Vorangegangenen?

Busch-Holfelder: Seit den Babyboomern mit ihrer Devise „Arbeiten, um zu leben“ hat sich viel verändert. Der Stellenwert der Arbeit sinkt von Generation zu Generation. Schon die zwischen 1965 und 1979 geborene Generation X verlangte die Mitsprache im Unternehmen und die Generation Y, die Jahrgänge 1980 bis 1993, sucht die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Allerdings gilt diese Generation auch als optimistisch, leistungsorientiert und ist bereit, sich für das Unternehmen einzu-

setzen. Glaubt man diversen Studien sucht die Generation Z dagegen in der Regel keine langfristige Bindung – weder zu Unternehmen noch zu anderen Gruppierungen – abgesehen möglicherweise von der Familie.

Was heißt das für die Arbeitgeber?

Busch-Holfelder: Wenn die Arbeitgeber junge Bewerber nicht nur einstellen, sondern auch halten wollen, müssen sie sich auf diese wirklich einstellen. Die Errungenschaften, um die Generation Y noch gekämpft hat, sind jetzt selbstverständlich. Ein Obstkorb oder ein Abo fürs Fitness-Studio motiviert nicht mehr, denn das bieten viele an. Technologie ist integraler Bestandteil ihres Lebens, infolgedessen hat die Generation Z einen hohen Anspruch an die moderne Ausstattung am Arbeitsplatz. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

muss gewährleistet sein und gehört quasi zum guten Ton. Flexible Arbeitszeiten, eine gute Atmosphäre, nette Kollegen, auch mal chillen und selbstverständlich ein gutes Gehalt. Es geht um die Kombination „Sinnerfülltes Arbeiten, Geldverdienen und ein hohes Freizeitniveau“. Und wenn das nicht passt, ist die Generation Z ganz schnell wieder weg.

Schneller als früher?

Busch-Holfelder: Eindeutig, die Wechselquoten haben sich erhöht. War Generation X unzufrieden mit dem Job, dauert es circa drei Jahre bis zum Jobwechsel, die Generation Z kündigt bereits nach sechs Monaten. Generation Y glaubt noch nicht an Fachkräftemangel, die Generation Z hat verstanden, dass sie die Wahl hat.

Im Unternehmen trifft die anspruchsvolle Generation Z häufig auf Führungskräfte, die noch aus der Generation der Babyboomer stammt. Gibt es da nicht ein erhebliches Konfliktpotential?

Busch-Holfelder: In der Tat erwarten leicht ergraute Führungskräfte von den jungen Menschen Werte wie Pünktlichkeit, Höflichkeit, Manieren, Respekt und vor allem Einsatzbereitschaft. Die Generation Z erwartet, dass auf ihre Wünsche und Bedürfnisse eingegangen wird. Doch wenn beide Seiten im Gespräch ihre Erwartungen klar artikulieren und auch mal über den eigenen Tellerrand schauen und aufeinander zugehen, ist es möglich, ein gutes Miteinander im Sinne des Wohlfühlfaktors, der Work-Life-Balance, zu erreichen. Und der steht für die Generation Z ganz oben auf ihrer Prioritätenliste.

Katrin Busch-Holfelder

Katrin Busch-Holfelder, Jahrgang 1968, sammelte nach ihrem BWL-Studium vielfältige Berufserfahrung und fundiertes Business-Know-how. Schwerpunkte waren nationales und internationales Projektmanagement – von Logistik über IT bis zu strategischem Einkauf und Produktmanagement, unter anderem für Bosch, Lufthansa, Siemens und Ericsson. Parallel dazu begleitet die Diplom-Kauffrau seit 2001 Menschen in beruflichen Fragestellungen. Im Februar 2014 gründete Katrin Busch-Holfelder die cobono Coaching & Karriereberatung, um einen noch größeren Fokus auf das Thema „Berufliche Begleitung von Menschen“ zu legen. Zu Ihren Kunden gehören sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen. Dabei steht cobono für den positiven Blick auf die Dinge und den Mut zur Veränderung.



Katrin Busch-Holfelder

FOTO: JENNIFER ZUMBUSCH

www.polsterpartner.de info@polsterpartner.de

Ihre schönen Polstermöbel! fleckig... ausgebleichen... wertlos? Wir machen sie wieder wie NEU!

- Polstern
- Ledermöbel färben
- Neubeziehen
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Teppiche
- Bodenbeläge

PolsterPartner
Clauß GmbH

Am Saynschen Hof 6 53604 Bad Honnef
Tel.: 02224 - 21 91

HAUS Rabenhorst seit 1805

Werksverkauf
DIREKT AN DER B42

Donnerstag + Freitag: 12.30-18.00 Uhr
Samstag: 09.00-14.30 Uhr

Haus Rabenhorst O. Lauffs GmbH & Co. KG
Rabenhorststr. 1 • 53572 Unkel • www.haus-rabenhorst.de

„...mit Freude erfolgreicher lernen!“

Abitur Fachabitur **Mittlere Reife Hauptschulabschluss**

- Einschulung jederzeit auch bei Versetzungs- oder Zulassungsproblemen (Kl. 5-13)
- Individuelle Förderung
- Kleine Klassen
- Schulaufgabenbetreuung
- Förderunterricht
- Unterstützung bei AD(H)S und LRS
- Ganztagsbetreuung
- Internatsunterbringung möglich

Am Büchel 100 53173 Bonn 0228-748990 www.hebo-schule.de

Ihr Servicepartner für Bonn & Rhein-Sieg-Kreis

Unsere Serviceleistung:

- Garantiarbeiten für Fiat-Pkw, Fiat-Transporter & -Wohnmobile
- Unfallreparaturen
- Scheiben- und Reifenservice
- Reparatur aller Fabrikate
- Hol-/Bringservice
- Leihwagen

Autohaus Moll GmbH & Co. KG
Königswinter-Thomasberg, Tel. 02244/92510, info@fiatmoll-koenigswinter.de